

Info-Zentrum Synagoge Ansbach

Seit Herbst 2011 ist der gesamte Synagogen-Komplex zwischen der Rosenbad- und der Reuterstraße in der Ansbacher Altstadt wieder erlebbar. Der Frankenbund Ansbach hat im ehemaligen Dienerhaus der Synagoge ein Info-Zentrum eingerichtet. Darin wird zum einen über die Geschichte der jüdischen Gemeinde Ansbachs, aber auch über jüdische Feste im Jahres- und im Lebenslauf informiert. Mit dem Info-Zentrum ist die Ansbacher Synagoge, die als Baudenkmal schon einzigartig ist, zu einer noch größeren Attraktion geworden.

Die Synagoge ist in den Jahren 1744 bis 1746 nach Plänen des Hofbaumeisters Leopoldo Retty errichtet worden. Sie hat als jüdisches Gotteshaus bis zur „Reichskristallnacht“ gedient und wurde in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 durch ein Feuer im Eingangsbereich geschändet, aber nicht zerstört. Die Angst vor einem größeren Altstadtbrand hatte die Nazi-Schergen davon abgehalten, die Synagoge komplett anzuzünden. In den Jahren bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges diente der Gebetsraum als Lebensmittellager und wurde dann bis 1964 wieder als Synagoge für sogenannte „displaced persons“, jüdische Zwangsarbeiter, und jüdische amerikanische Soldaten genutzt. Seit Mitte der 1960-er Jahre ist die Synagoge ein „musealer Raum“, das heißt sie dient nicht mehr als Gotteshaus und ist nur im Rahmen von Führungen zugänglich.

Das ehemalige Dienerhaus der Synagoge war in den 1950-er Jahre an einen Privatmann verkauft worden und 1985 in das Eigentum der Stadt Ansbach gekommen. Über viele Jahre war in dem Haus der Welt-Laden des CVJM untergebracht und nach dessen Umzug an den Johann-Sebastian-Bach-Platz bot sich die Gelegenheit, die Räume für ein kleines Museum zu nutzen. Der Frankenbund Ansbach bekam die Räume mietfrei zur Verfügung gestellt und mit viel ehrenamtlichem Engagement ist seither ein kleines Museum eingerichtet worden. Vor allem die Information über die jüdischen Feste und Gebräuche verbunden mit den Hinweisen zur lokalen Geschichte machen den Besuch des Info-Zentrums Synagoge Ansbach zu einem Erlebnis.

Das Info-Zentrum ist zusammen mit der Synagoge in den Monaten Mai bis September an jedem zweiten und vierten Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Weitere Informationen erhalten sie unter www.synagoge-ansbach.de. Führungen können in der Geschäftsstelle des Frankenbundes im Herrieder Tor unter der Rufnummer 0981/9721160 oder per Email unter info@synagoge-ansbach.de bestellt werden.

